

eingegangen per E-Mail



Herrn
Oberbürgermeister
Hansjörg Eger
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion

Luzian Czerny
Mörschgasse 8
67346 Speyer

Speyer, 20. Januar 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eger,

die Bundesregierung hat vor mehr als 1,5 Jahren Mittel genehmigt, die dazu dienen sollen peu à peu mehr Elektroautos zuzulassen und damit den Hauptfaktor der Klimaerwärmung Verkehr mittelfristig zu klimafreundlicheren Fahrzeugen umzurüsten.

Die Freigabe der Mittel sollte wohl verdeutlichen, dass die Bundesregierung gegen die Klimaerwärmung handelt. Wenn 400 000 Fahrzeuge mit dieser Prämie gefördert werden sollen aber keine Infrastruktur fürs Laden der Akkus gibt, wird der Umstieg auf Elektroauto eine Marginalie bleiben. Bisher wurde nur ein Bruchteil der Mittel abgerufen. Unserer Meinung nach fehlt die Infrastruktur, um z.B. die „Betankung“ der Fahrzeuge einigermaßen handhabbar zu machen. Dieser Beschluss für die Freigabe der Mittel war unserer Meinung wenig durchdacht.

Speyer verfügt über 7 Ladesäulen für eAutos. Wenn ein Auto vier Stunden geladen werden muss, kann man von niemand erwarten, dass er/sie das Fahrzeug zum Laden von der Innenstadt zum Messplatz bringt, zu Fuß nach Hause läuft und vier Stunden später den gleichen Weg auf sich nimmt, um das Fahrzeug abzuholen. Da jeder HH Elektroanschluss hat, kann ein solch umständlicher Ladevorgang eines Fahrzeugs niemand nachvollziehen.

In bestimmten Bereichen Speyers, bspw. in der Altstadt könnten die Anwohnerinnen den Akku eines eAutos nicht aufladen. Ladekabel, die einfach so über den Bürgersteig zum E-Auto geführt werden, sind als Stolperfallen sicherlich nicht genehmigungsfähig.

Da wir GRÜNE uns mit dem Thema auseinander setzen, bitten wir Sie um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie viele reine Elektrofahrzeuge, vierrädrig sind in Speyer angemeldet?
2. Wie viele davon sind in der Innenstadt/Altstadt angemeldet, wo der Anschluss an das eigene Stromnetz sich schwieriger gestaltet?
3. Welche Planungen hat die Stadt bisher unternommen, diese Probleme zu beheben und den Interessenten solcher Fahrzeuge einen unkomplizierten Zugang zum Laden der Fahrzeuge zu ermöglichen?
4. Welche Art Netzanschlüsse sind für Elektrofahrzeuge für eine mögliche Planung der Stadt für Ladestationen notwendig?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Irmgard Münch-Weinmann, Luzian Czerny